

AM ZEUTHENER SEE

Die Zeitung für alle Zeuthener
und ihre Gäste

Herausgeber der Zeitung und Verlag
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
Panoramastraße 1
10178 Berlin
Tel.: 0 30 / 28 09 93 45



Mit Amtsblatt
für die Gemeinde Zeuthen

Herausgeber und verantwortlich: Gemeindeverwaltung Zeuthen,
15738 Zeuthen, Schillerstr. 1

20. Jahrgang

Mittwoch, den 05.09.2012

Nummer 9

Aus dem Inhalt

Mit AMTSBLATT für die GEMEINDE ZEUTHEN
im Mittelteil

Aus dem Gemeindeleben

- 100 Jahre Fußball in Zeuthen Miersdorf Seite 2
- Aufruf an die Künstler Zeuthens Seite 3
- 10. Zeuthener Seeschwimmen Seite 4
- Außenanlagen der Kita Heinrich-Heine-Straße fertig Seite 5
- Geselligkeit am Pulverberg Seite 5
- Seniorenseite Seite 6
- Information des Seniorenbeirats Seite 7

- Nachruf Hans-Georg Schrader Seite 7
- Start ins Schuljahr 2012/13 Seite 8
- BLiZ e. V. zum Flughafenurteil Seite 10
- Die Segelyacht „Jugend“-Sonderklasse Seite 10
- Gemeinde- und Kinderbibliothek informiert Seite 11
- Feuerwehr Wirtschaftskreis Miersdorf Seite 12
- Johanniter informieren Seite 12
- Martin-Luther-Kirchengemeinde informiert Seite 14
- Veranstaltungen des Theodor-Fontane-Kreises Seite 14
- Kinderflohmarkt der Kita „Kinderkiste“ Seite 15
- Was – Wann – Wo Seite 16

Schulbeginn an Zeuthener Schulen



Siehe Seiten 8 und 9

Aus dem Gemeindeleben

100 Jahre Fußball in Zeuthen Miersdorf

Familiäre Stimmung, unterhaltsame Zeitreise und ein Fest für alle Sinne

Ein runder Geburtstag ist immer ein großes Fest wert. Wenn es sich um den 100sten handelt, geht es besonders feierlich zu. So auch am 4. August auf dem Sportplatz Zeuthen Miersdorf. Wo sonst Sportler das Bild bestimmen, war ein großes Festzelt aufgebaut. Entsprechend feierlich gekleidete Gäste sammelten sich bei strahlendem Sonnenschein auf dem Gelände, um wenig später an den langen Tischreihen Platz zu nehmen und gespannt auf den Beginn der festlichen Feier zu warten.

Eröffnet wurde die Feststunde zum 100jährigen Geburtstag des SC Eintracht Miersdorf Zeuthen 1912 e.V. vom Vereinsvorsitzenden Dieter Karczewski mit der Begrüßung der Gäste - und mit einem Dank an alle Ehrenamtler und Sponsoren. Es folgte ein Prost auf die lange und erfolgreiche Vereinsgeschichte „...und die nächsten einhundert Jahre!“

Weder Kosten noch Mühe wurden von den Veranstaltern gescheut, um alle Sinne der Anwesenden im Festzelt für diesen außergewöhnlichen Anlass zu schärfen. So kam als nächster Programmpunkt eine Slideshow, um hier den modernen Begriff für das zu verwenden, was viele der Anwesenden als Dia-Schau kennen. Die Vereinsgeschichte anhand historischer Bilder konnte allerdings noch gekrönt werden durch die anschließende Weltpremiere: Ein eingängiger Rocksong ist die neue Vereinshymne, zu der einige Gäste den Kopf wippten, andere sogar mitsangen.

Ein weiterer Höhepunkt der Veranstaltung war tatsächlich eine Rede. Und zwar die Festrede des Ehrenpräsidenten Gerhard Krüger, dem das Publikum durch die bewegte Vereinsgeschichte eines Jahrhunderts folgte. Sonst eher selten zu solchen Anlässen, sah man viele interessierte Gesichter und vor Aufmerksamkeit hoch gereckte Köpfe, die nicht nur den zahlreichen Anekdoten folgten, sondern auch dem Bildmaterial auf der Leinwand, das mit sichtlich viel Aufwand zusammenge-



Bürgermeisterin Beate Burgschweiger überreicht Präsent an Vereinsvorsitzenden Dieter Karczewski

Fotos: OliHein



Feuerwerk zur 100-Jahr-Feier



Tanz im Festzelt

stellt und -geschnitten wurde. Angekündigt als „Fußballer durch und durch“, bestätigte Krüger genau diese Worte durch Taten. So als er über die Helden von 1957 und 1959 erzählte, die den Aufstieg in die Bezirksliga schafften, und dann plötzlich in das Publikum rief: „Steht mal auf, Jungs!“, und sich daraufhin eine komplette Tischreihe von ihren Stühlen erhob und einen verdienten, tosenden Applaus

einschließlich Fußtrampeln empfing. Klar, dass die familiäre Stimmung eines generationenübergreifenden Vereinsteam selbst auf Gäste von außerhalb ihre Wirkung nicht verfehlte. Parallel zu einem Foto, das die freiwillige Arbeit von Vereinsmitgliedern zu DDR-Zeiten zeigte, wie zum Beispiel Männer mit je einer Flasche Bier in der Hand vor einem Rohbau, kommentierte Krüger mit

einem Augenzwinkern: „Und wer die Bedingungen zu DDR-Zeiten kennt, weiß ja, wie schwierig es war, legal Baumaterialien zu besorgen.“

Auch die Etablierung einer Frauenmannschaft seit 2004 war ein Thema – und immer wieder nannte der Redner die Mitglieder beim Namen, die sich um den Verein verdient gemacht hatten.

Kein Wunder, dass es für diese Zeitreise in Wort und Bild sogar stehende Ovationen vom Publikum gab. Wer übrigens Interesse an der Vereinsgeschichte des SC Eintracht Miersdorf Zeuthen 1912 e.V. hat, der kann sich hierzu die eigens veröffentlichte Publikation kaufen – lesenswert und unterhaltsam ist sie allemal! Neben vielen Auszeichnungen mit der Ehrennadel des Landesportbundes gab es den Auftritt des Zeuthener Männerchors, der sich – ebenfalls mit einem Augenzwinkern – bei der Gelegenheit gleich als eine gute Alternative zum Sport anbot, wenn es körperlich mal nicht mehr so klappt. Und der Vizelandrat und 1. Beigeordnete Carl-Heinz Klinkmüller, selbst seit „...ungefähr vierzig Jahren aktives Mitglied in einem Verein“, sagte anerkennend gleich zu Beginn seines Grußwortes, dass „...man hiervon noch lernen kann. Ich bin total beeindruckt!“, bevor er unter anderem interessante Fakten nannte: etwa 18.000 Menschen in Brandenburg, die in Sportvereinen organisiert sind, und 50 verschiedene Sportarten, die im Landkreis Dahme-Spreewald angeboten werden.

Moderator Dieter Hunziger wies ausdrücklich daraufhin, dass man auch beim SC Eintracht Miersdorf Zeuthen 1912 e.V. weiß, dass Frauen der Vortritt gebührt, doch hatte Bürgermeisterin Beate Burgschweiger überhaupt kein Problem damit, als letzte Rednerin an die Reihe zu kommen. „Ich bin gern hier und das nicht nur, weil das ein offizieller Termin ist. Es war wirklich spannend, die Geschichte des Vereins so zusammengefasst zu sehen – und die tolle Stimmung

zu erleben. Und das nicht nur, weil ich ja eine persönliche Bindung zum SC Eintracht Miersdorf Zeuthen 1912 e.V. habe. Ein großes Dankeschön auch für die Nachwuchsförderung des Vereins und weiterhin viel Erfolg, besonders für unsere starken Frauen, aber auch den Männern, die mit ihrem Aufstieg in die Brandenburg-Liga vor neuen Herausforderungen stehen. "Die Bürgermeisterin ging auf das aktive Vereinsleben allgemein in Zeuthen ein und nannte zudem weitere Angebote des SC Eintracht Miersdorf Zeuthen 1912 e.V. Auch im Namen der Gemeindevertretung sprach sie ein herzliches Dankeschön aus und überreichte als offizielles Geschenk an

Dieter Karczewski einen Dekorationsteller als Wandschmuck für die Vereinsräume und als Erinnerung an den 100sten Geburtstag des SC Eintracht Miersdorf Zeuthen 1912 e.V.

Mit diesem von den Gastgebern unerwarteten Präsent endete der Abend noch lange nicht. Es folgte die Eröffnung des Buffets, Musik und Tanz und zu späterer Stunde noch ein Feuerwerk. Ein gelungener Geburtstag und deshalb noch einmal an dieser Stelle: Herzlichen Glückwunsch im Namen aller Zeuthenerinnen und Zeuthener zu 100 Jahre Fußball in Zeuthen (1912-2012).

SB Öffentlichkeitsarbeit

Mitmachen erwünscht Aufruf an die Künstler Zeuthens

Sehr geehrte Kunst- und Kulturschaffende mit Wohnsitz in Zeuthen, der Kulturverein Zeuthen e. V. hat sich gegründet und möchte Sie mit Ihren kulturellen Angeboten für Veranstaltungen in Zeuthen und den Nachbargemeinden gewinnen.

Obwohl uns viele von Ihnen namentlich bekannt sind, fehlen uns Ihre Zugangsdaten, um mit Ihnen in Kontakt treten zu können.

Wir wären sehr erfreut, wenn Sie im Interesse des künstlerischen Niveaus und seiner Vielfalt die Kulturszene Zeuthens noch attraktiver mitgestalten würden. Falls Sie an einer projektbezogenen, periodischen oder sporadischen Zusammenarbeit mit uns interessiert sind, schicken Sie bitte Ihre persönlichen Daten – Name, Vorname, Genre,

Anschrift, Tel.:-Nr., E-Mail bis zum 31. Oktober an den Vorstand des Kulturvereins Zeuthen e. V. – Adresse: Ulrike Dolezal, Am Seegarten 11 A, 15738 Zeuthen oder an Karola Kundmüller, Pappelring 26, 15738 Zeuthen. Per Mail bitte an:

kundmueller@online.de.

Ihre Daten werden nur für kulturelle Zwecke in der Gemeinde Zeuthen verwendet und ohne Ihre Zustimmung nicht an Dritte weitergegeben.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Unterstützung, in einem belebenden Miteinander der Träger von Kunst und Kultur, für die Zeuthener und ihre Gäste.

Ulrike Dolezal

Vorsitzende

Kulturverein Zeuthen e. V.



umwelt & naturstein®

Lehmann, Zernsdorf, Betriebshof Segelfliegerdamm 1

NATUR STEINE ERDEN

Natursteinhandel & Kompostierwerk Nieskefichten®

Mo-Fr. 8.30-17.30 Uhr • Sa 9.00-14.00 Uhr
Tel.: 0 33 75 - 29 35 78 u. 46 83 94

Lohnsteuerhilfverein für Arbeitnehmer e.V.
Brauchen Sie Hilfe bei Ihrer
Einkommensteuererklärung?
Im Rahmen einer Mitgliedschaft erbringen wir für Sie folgende Leistungen: Wir stellen gemeinsam die Unterlagen für die Steuererklärung zusammen und erstellen Ihre Einkommensteuererklärung.
Wir beantworten auch Nachfragen beim Finanzamt und senden Ihnen den geprüften Einkommensteuerbescheid zu. Bei ggf. festgestellten Abweichungen würden wir Rechtsbehelf einlegen.
Der Mitgliedsbeitrag ist sozial gestaffelt. Haben Sie Interesse ...? Dann setzen Sie sich mit mir in Verbindung, um alles weitere zu besprechen.
Tel.: 03 37 62 / 4 92 50 oder 0173 / 8 47 26 02
E-Mail: Gerd.Pridik@gmx.de • Fax: 0 33 7 62 / 4 92 51

BAUDOIN & KÄSTNER

Trockenbau GmbH

www.B-K-Trockenbau.de

- ◆ Wand- und Deckensysteme
- ◆ Schall- und Feuerschutzverkleidung
- ◆ Altbausanierung
- ◆ Dachausbau
- ◆ Trockenestriche
- ◆ Baudienstleistungen



Tel.: (0 33 79) 37 34 15

Fax. 20 34 92

Breitscheidstr. 28B ◆ 15827 Blankenfelde

Vermessungsbüro



Gerhard Jursa

Christine Umpfenbach

Öffentlich bestellte
Vermessungsingenieure



Miersdorfer Chaussee 11-12 • 15738 Zeuthen
e-mail: info@ju-vermessung.de

Tel.: (033762) 418-73
Fax: (033762) 418-75



**Kinder brauchen
besonderen
Schutz.**

Die Allianz UBR bietet Ihrem Kind die notwendige Sicherheit, wenn einmal ein Unfall passiert. Ihre Beiträge bekommen Sie in jedem Fall mit Gewinnbeteiligung zurück. Ich berate Sie gern ausführlich.

Vermittlung durch:

Frank Erdmann, Generalvertretung der Allianz

Goethestr. 10, D-15738 Zeuthen

frank1.erdmann@allianz.de, vertretung.allianz.de/frank1.erdmann

Tel. 03 37 62.7 10 23, Fax 03 37 62.7 24 02

Allianz

Hoffentlich Allianz.

Aus dem Gemeindeleben

10. Zeuthener Seeschwimmen

Keine Weltmeisterschaft, doch tolle Stimmung und schöne Erfolge

Bei strahlendem Sonnenschein sammelten sich am Sonnabend, den 11. August bereits gegen 9.30 Uhr Teilnehmer und Gäste in der Eichenallee in Zeuthen. Die noch früher Aufgestandenen waren vom Segelclub Zeuthen e.V., dem Yachtclub Zeuthen e.V. und Mitarbeiter der Gemeinden Zeuthen und Eichwalde. Mit auf dem Tisch verteilten Listen und Ordnern ging es für Michael Sündermann, Simone Niehusen, Nicole und Mandy Berndt um die Organisation des Zeuthener Seeschwimmens.

In diesem Jahr das zehnte Jubiläum – und so kann man getrost von einer Tradition sprechen, die von den Vereinen und den Gemeinden Zeuthen und Eichwalde etabliert wurde.

Ab und zu verschwand die Sonne und bei dieser zunächst wechselhaften Wetterlage kam so mancher Gast ins Schwanken. „Ich glaube, nächstes Jahr mache ich mit“, sagte ein Junge, um kurze Zeit später, nämlich in einer Schattenperiode, genau diesen Satz schleunigst wieder zurück zu ziehen.

Doch der harte Kern von insgesamt 29 Teilnehmern fachsimpelte, verglich auch die Gründe für die höheren Teilnehmerzahlen mit den Vorjahren und diskutierte die Wassertemperatur – unter anderem mit dem einstigen Olympiasieger und mehrfachen Weltrekordler Frank Wiegand, der allerdings an Land blieb.

Mit einem Megaphon ausgerüstet begrüßte Organisator Klaus Jadczyk zunächst die Zeuthener Bürgermeisterin Beate Burgschweiger, den stellvertretenden Bürgermeister von Eichwalde Michael Launicke als verantwortliche Mit-Organisatoren, Frank Wiegand und natürlich die Hauptakteure – die Teilnehmer am Zeuthener Seeschwimmen. Ein paar Tipps und Sicherheitshinweise gab es von ihm: „...es geht hier um Sport, nicht um eine Weltmeisterschaft. Wenn es also Probleme gibt, die Hand heben.“ Neben der Streckenführung, die durch Bojen gekennzeichnet wurde, machte er auf die Reusen



Sieger des Zeuthener Seeschwimmens 2012 (siehe Info-Kasten)



Bürgermeisterin Beate Burgschweiger, Frank Wiegand, stellv. Bürgermeister Eichwalde Michael Launicke, Michael Sündermann (v.l.n.r.)

Fotos: Katrin Asmujß

der Fischer aufmerksam: „Sonst wundern die sich noch, was da so drin ist.“

Nach seinem Dank an die Gemeinden Zeuthen und Eichwalde ergriff Bürgermeisterin Beate Burgschweiger das Megaphon und betonte ihre Freude darüber, beim Start zum Jubiläum dabei zu sein und wünschte

den Teilnehmern viel Erfolg. Die Rettungskräfte auf ihren Booten warteten bereits und die nun entsprechend eingestimmten Schwimmer sprangen in den Zeuthener See – und schon begann das 10. Zeuthener Seeschwimmen.

SB Öffentlichkeitsarbeit



Beate Burgschweiger, stellvertr. Bürgermeister Eichwalde Michael Launicke, Organisator Klaus Jadczyk (v.l.n.r.)

Über die Siegerehrung am Ziel, der Eichwalder Badewiese, durften sich besonders freuen:

2800 Meter/Männer

1. Thomas Lipski
2. Jan Tzschoppe
3. Volker Krüger

2800 Meter/Frauen

1. Sylvia Krause
2. Heike Schrader
3. Yvonne Hebenstreit

1000 Meter / Frauen

1. Sabrina Reimann
2. Thea Ronneberg
3. Swantje Pieplow

1000 Meter / Männer

1. Gregor Reimann
2. Stephan Herms
3. Thor Seidel

Kinder

1. Gian-Luca Berger
2. Aren Georgi
3. Lotte Liljegren
4. Pascal Bach

Aus dem Gemeindeleben

Ab jetzt kann gerutscht werden

Fertigstellung des 3. Bauabschnittes der Außenanlagen in der Kita in der Heinrich-Heine-Straße

Nachdem in 2010 das Atrium (Innenhof-Überdachung) feierlich eröffnet und den Kindern und Erziehern, dank einer großzügigen Spende, eine Waldwerkstatt übergeben wurde, begannen am 12.09.2011 die Bauabschnitte 1- 3 für die Neugestaltung der Außenanlagen in der Kindertagesstätte „Kleine Waldgeister“. Ziel der Maßnahme war es, einen barrierefreien Zugang zu schaffen und die Qualität der Außenanlagen zu verbessern.

Neue Rutschen und eine tolle Terrasse für die „Kleinen Waldgeister“

Sowohl die Kinder als auch die Belegschaft fühlen sich pudelwohl in ihrem Domizil, denn das Ergebnis der Fertigstellung des 3. Bauabschnittes der Außenanlagen in der Kindertagesstätte (Kita) „Kleine Waldgeister“ kann sich sehen lassen. Mit insgesamt rund 286.000 Euro Baukosten für die Bauabschnitte 1 – 3 der Außen-



Neue Rutschen in Betrieb

Foto: Katrin Asmuß

anlagen (barrierefreier Hintereingang, Haupteingang, Krabbelterrasse, Spielhang und Terrasse) beweist sich einmal mehr, wie sehr Zeuthen seine jüngsten Bewohner schätzt und deren tägliches Umfeld so schön wie möglich gestaltet.

In einer Kindertagesstätte Bauarbeiten zu gestalten, ist eine besondere Schwierigkeit, denn immerhin soll nicht nur der Tagesablauf beibehalten, sondern auch die Sicherheit der Kleinen gewährleistet bleiben. Des-

halb war nur ein abschnittsweises Bauen möglich, um Teilbereiche für den Kita-Betrieb verfügbar zu halten.

So war das Bauende ursprünglich für November 2011 geplant. Doch es gab Verzögerungen aufgrund der langen Lieferzeiten der Rutschen. Dadurch war die reguläre Aufbaureihenfolge nicht gegeben, nach der zuerst die Fundamente anhand der ge-

lieferten Rutschen gesetzt werden müssen und anschließend erst die Hang-Modellierung sowie Flächenaufbau möglich sind. Dadurch konnte der Kunststoffbelag erst im Frühjahr aufgebracht werden. So wurde auch das Ausbringen des Rollrasens auf das Frühjahr 2012 verschoben und der Hang war im Winter noch als kleiner Rodelberg nutzbar. Anfang November wurden die Wege asphaltiert und die Spielgeräte wieder aufgestellt, Ende November erfolgte die Teilabnahme zur Nutzungsfreigabe des größten Teils der Freifläche. Nachdem Anfang Mai mit den Restarbeiten gestartet wurde, folgte Mitte desselben Monats der Bau des Kunststoffhangs. Die Abnahme erfolgte am 30. Mai 2012 – und seitdem werden die Rutschen nicht nur viel, sondern auch besonders gern genutzt.

SB Öffentlichkeitsarbeit

Geselligkeit am Pulverberg

Lesung, Spiele oder Sport – Gäste willkommen

Einen geselligen Nachmittag verlebten die Bewohner der DRK Seniorenwohnanlage am Pulverberg. Frau Voss las heitere Urlaubsgeschichten und Gedichte, so dass nicht nur die frische Sommerbowle zur allgemeinen Belustigung beitrug. Ob bei Tee und Kerzenschein, frühlinghaftem Blütenflor oder Weihnachtstimmung beim Glühwein – die Lesungen mit Frau Voss sind

bereits seit Jahren eine beliebte Tradition. Gern gesehen sind auch Gäste aus der Wohngegend, die bei den wöchentlichen Kaffeerunden, Gesellschaftsspielen, gemeinsamem Sport oder geselligem Gedächtnistraining mit dabei sind. Kommen Sie einfach mal vorbei.

Bärbel Schmidt
DRK Service-Team



In geselliger Runde

Munter am Monitor!

Eine Bildschirmbrille entlastet ihre Augen in der Freizeit und im Beruf. Wir beraten Sie gerne.

Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr
Sa 9-12 Uhr

FRAGEN KOSTET NICHTS

Zeuthen - Optik
Inh. Christiane Blech

Miersdorfer Chaussee 10
☎ 7 19 32

Bildschirmbrille.
Die Wohlfühlbrille

Aus dem Gemeindeleben

„Tag der offenen Tür“ im Generationstreff

Lebendige Gemeinschaft lud ein in frisch renovierten Räumen

Ein emsiges Treiben im Forstweg 30 war schon in den frühen Vormittagsstunden des 11. August zu bemerken. Die Mitglieder des Seniorenbeirates Zeuthen e.V. hatten alle Hände voll zu tun, die letzten Vorbereitungen zum „Tag der offenen Tür“ zu erledigen. Tische und Stühle wurden in ihre gewünschte Position gerückt, im Garten waren Sitzplätze zu positionieren und ein Zelt wieder abzubauen, das seine Stabilität in der vorangegangenen windigen Nacht aufgegeben hatte. Dieser Aufbauverlust war – Dank des wunderbaren Sommerwetters – zu verschmerzen. Der Grillmeister mit seinen Utensilien nahm einen diskreten Platz hinter dem Haus ein und die kreativen Arbeitsgruppen legten ihre Exponate auf den Tischen in den Innenräumen gefällig zur Betrachtung aus.

Anlass, einen Tag der offenen Tür des Seniorenbeirates Zeuthen e.V. durchzuführen, war es, nicht nur zu zeigen, was hier „läuft“, sondern unter welchen Bedingungen. Und eben diese Bedingungen haben sich geändert. Eine erfolgreiche Sanierung des Gebäudes wurde verwirklicht, so dass für die nächsten Jahre die Heimstatt des Vereins als Anlaufpunkt für alle Seniorinnen und Senioren erhalten bleibt. Die Innenräume erfuhren einen neuen Anstrich, auf dem Fußboden glänzt ein neuer Belag, Fenster wurden gestrichen und mit hübschen Gardinen versehen, die Bestuhlung ist erneuert worden und auf den Tischen liegen frisch angeschaffte Tischdecken.

Herr Müller, der Vorsitzende des Seniorenbeirates Zeuthen e.V., eröffnete mit einer kurzen Ansprache die Veranstaltung um 11 Uhr vor etwa einhundert Besuchern, die sich vornehmlich im Garten des Generationstreffs platziert hatten. Er lud alle Interessierten zum Rundgang durch das Haus ein, in dem bebilderte Aufsteller Aktivitäten der Arbeitsgruppen zeigten, in einem selbsterstellten Video Details aus dem „Alltag“ der Gruppen gezeigt wurden und wünschte angenehme Unterhal-



Konrad Müller begrüßt die Gäste

Foto: Katrin Asmuß

Seniorenseite



Seniorenchor

Foto: Katrin Asmuß



Sportgruppen

Foto: Seniorenbeirat

tung beim nun ablaufenden Programm. Die Zeuthener Bürgermeisterin, Beate Burgschweiger, ergriff anschließend das Wort, um dem Generationstreff in seinen Bemühungen um die Seniorinnen und Senioren Zeuthens alles Gute zu wünschen und versicherte die permanente Unterstützung der Gemeinde, die sich ja hier in der Verwirklichung der

umfassenden Sanierung gezeigt hätte. Der Kreisseniorenbeauftragte des Landkreises Dahme-Spreewald, Wolfgang Grunert, der unter den Gästen weilte, ließ es sich nicht nehmen, ebenfalls lobende Worte zu diesem Event zu sprechen und die hervorragende Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und dem Seniorenbeirat hervorzuhe-

ben. Im Darbietungsprogramm traten bei strahlendem Sonnenschein der Seniorenchor, der Tanzkreis und die Sportgruppen des Seniorenbeirates Zeuthen auf, während im Haus die Besucher ausgestellte Bilder des Malzirkels und Arbeiten des Kreativzirkels bewundern konnten. Lange hielt man sich vor den Aufstellern auf, um Fotos von den Radlern und ihren Touren ins naheliegenden Umland zu betrachten oder Eindrücke von der jährlichen „Weihnachtsfeier für Senioren 70+“, dem Sommerfest für Senioren oder der Wassergymnastik zu haben.

Draußen standen zur Mittagszeit die Besucher vor dem Grillstand um einen Wurstimbiss an und andere sahen sich die originellen Exponate auf dem Trödelmarkt an.

Besucht wurde die Veranstaltung natürlich auch von den Schulleitern der beiden Zeuthener Schulen und den Vertretern der Seniorenbeiräte aus den Nachbargemeinden, mit denen der Zeuthener Seniorenbeirat durch generationsübergreifende Arbeitsprojekte und Veranstaltungen agiert. Man begrüßte ferner Vertreter der Bibliothek und der Löwen-Apotheke, die einen Informationsblick in die Räumlichkeiten warfen.

Mit diesem „Tag der offenen Tür“ konnte ein „rundes Bild“ über das vielseitige Wirken des Seniorenbeirates Zeuthen e.V. vermittelt werden. Die Veranstalter freuen sich besonders darüber, dass einige Besucher zum Entschluss animiert wurden, in einen der Arbeitskreise aufgenommen zu werden, Fahrradtouren mitzumachen, Sport in der Gemeinschaft der Seniorinnen und Senioren zu betreiben oder sich im Umgang mit dem Personalcomputer zu trainieren. Wir sind davon überzeugt, mit dem hier gezeigten Angebot durch diese facettenreiche Veranstaltung dem „Leben im Alter“ eine sinngebende Gestaltungsmöglichkeit eröffnet zu haben.

N. Voigt
Seniorenbeirat Zeuthen e.V.

Aus dem Gemeindeleben

Veranstaltungen September

Seniorenbeirat Zeuthen e.V.

Der PC-Kursus für Senioren geht weiter!

Wir bitten alle Interessierten zu einer Einschreibung am 11. September um 10 Uhr (Raum 09) in die Paul-Dessau-Schule. Hier erhalten Sie die ersten wichtigen Informationen über die Klassenaufteilungen und die Unterrichtszeiten.

Ständige Seniorentreffen

Spiele-Nachmittage im Gtr. * montags	14.00 Uhr
Bastelzirkel im Gtr. Dienstag 11.09. und 25.09.	10.00 Uhr
Malzirkel im Gtr. dienstags (parallel)	10.00 Uhr
mittwochs Sport in der Grundschule am Wald	16.00Uhr
Seniorentanzkreis im Gtr.* donnerstags	10.00/ 10.30 Uhr
Kreativzirkel im Gtr.* Donnerstag 13.09. und 27.09.	09.30 Uhr
Seniorenchor im Gtr. Donnerstag 13.09. und 27.09.	14.00 Uhr
außerhalb des Gtr.* (*Generationstreff) Wassergymnastik im Seniorenstift freitags	14.00 Uhr
Sport in der Paul-Dessau-Schule freitags	16.30 Uhr

Samstag, 29. September

Radtour : mit dem REGIO bis Halbe, Abfahrt 10:15 Uhr vom Gleis 1; einfache Fahrt mit Fahrrad-Karte / Tour ca. 45 km.
Treffpunkt: vor dem Bahnhof KW 10.00 Uhr

Veranstaltungen

Bustour in die Uckermark (siehe Anmerkungen)
Mittwoch 12.09.

Bürgermeister – Stammtisch
Aktuelles Geschehen in Zeuthen
Donnerstag, 04.10. 14.00 Uhr

Sprechstunde des Mieterbundes
am Mittwoch, den 5. September 16:00-18:00Uhr

Änderungen vorbehalten!

Wir möchten Sie an unsere Busfahrt am 12. September erinnern. Abfahrt ist 8:00 Uhr von der Elbestraße. Es geht u.a. ins Feldberger Land. Ein Kostenbeitrag von 42 Euro ist zu erstatten. Anmeldungen nimmt noch Herr Leitmeyer, (Tel.: 033762 70854) entgegen.



Der Verein der Heimatfreunde und die Gemeinde Zeuthen trauern um Hans-Georg Schrader

Tief betroffen nahmen wir zur Kenntnis, dass unser langjähriger Wegbegleiter und Vorsitzender des Heimatvereins, der Ortschronist

Hans-Georg Schrader

im Alter von 86 Jahren nach schwerer Krankheit verstarb.

Für den Heimatverein sowie für die Gemeinde Zeuthen ist das ein großer Verlust. Sein Fleiß und seine stetige Motivation haben uns alle mitgerissen. Hans-Georg Schrader war für die Ortschronisten ein väterlicher Freund, Vertrauter, Vorbild und Motor. Er hinterlässt eine Lücke, die nur schwer wieder zu füllen ist.

Seit 1975 war Hans-Georg Schrader bestellter Ortschronist der Gemeinde Zeuthen. Aufgrund seiner Initiative und als exzellenter Kenner der Heimatgeschichte entstanden unter Mithilfe der Vereinsmitglieder viele literarische Werke. Nur einige Beispiele hierfür sind:

ZEUTHEN Geschichte und Geschichten, Band I und II;
ZEUTHEN – Ein Lesebuch;
ZEUTHEN in alten Ansichten, Band I und II;
ZEUTHEN – Präsentation in Bildern, CD;
Chronik der Kirchen in Zeuthen und Miersdorf;
Aufarbeitung Teltower Kreisblatt von 1900 bis 1912;
Aufarbeitung Intelligenz-Blatt von 1919;
Historiaden – Geschichten, Gedichte und Erzählungen.

Es wurde unter seiner Leitung die Heimatstube gegründet, die insbesondere an Museumstagen viele Zeuthener und Ortsgäste anlockte.

Vielen Bürgerinnen und Bürgern ist Hans-Georg Schrader bekannt durch seine Kommentare, Chronistische- und Literaturbeiträge, die er dem Amtsblatt von Zeuthen zuarbeitete. Er war beliebt und anerkannt.

Er hielt Vorträge zur Heimatgeschichte sowie zur Ortsentwicklung von Zeuthen und Miersdorf in Gemeindevertreter-sitzungen, Seniorenheimen und auf Klassentreffen. Besonders am Herzen lag ihm jedoch – als Lehrer und ehemaliger Direktor der EOS Königs Wusterhausen – die Zusammenarbeit mit den Schulen in Zeuthen. Es bereitete dem Germanisten Hans-Georg Schrader große Freude, die Kinder durch die Heimatstube zu führen und ihnen die Archive zu öffnen. Zum Fontanekreis sowie zum DESY hielt er eine enge Verbindung. Diese unterstützen seit Langem aktiv die Arbeit der Ortschronisten. Auch zu den Ortschronisten in Eichwalde und in Schulzendorf stand Hans-Georg Schrader stets in Kontakt.

Unser tiefes Mitgefühl gilt
seiner Gattin Edeltraud Schrader;
seinen beiden Kindern;
seinen Enkelkindern;
seinen Angehörigen und Freunden.

Aus dem Gemeindeleben

Erfolgreicher Start ins Schuljahr 2012/13 in Zeuthen

Renovierungsarbeiten, neue Projekte, mehr Schüler, höhere Lernqualität

Die Zeuthener Schulen, die Grundschule am Wald und die Musikbetonte Gesamtschule „Paul Dessau“ (Paula) haben sich gut auf das neue Schuljahr 2012/2013 vorbereitet. Dafür sorgten das Schulamt sowie die Schulleiter Dr. Thomas Drescher und Christine Schleifring mit ihrem Lehrerkollegium. Die Gemeinde Zeuthen als Schulträger nutzte die Sommerferien, um zahlreiche Bau- und Instandhaltungsarbeiten in den Schulgebäuden und auf den Schulhöfen durchzuführen. Die Arbeiten wurden pünktlich zum Schulbeginn abgeschlossen.

Die Grundschule am Wald beginnt das neue Schuljahr mit 543 Schülern. Die Musikbetonte Gesamtschule „Paul Dessau“ besuchen 725 Schüler, davon 473 Schüler in den Klassen 7 bis 10 und 252 in den Klassen 11 bis 13. Aus Zeuthen kommen 175 Gesamtschüler (24,14%).

Musikbetonte Gesamtschule „Paul Dessau“

Bereits im vorigen Jahr konnte an der Musikbetonten Gesamtschule „Paul Dessau“ die Fertigstellung des Erweiterungsbaus mit den modernen Fachkabinetten für die Naturwissenschaften, „Nawi Cubes“ genannt, gefeiert werden. In den vergangenen Wochen wurde der frei gewordene Flachbau gemalert. An dieser Stelle ein ganz beson-



Blick auf Flachbau und sanierte Podeste

Fotos: Katrin Asmuß

deres Dankeschön an den Zeuthener Männerchor, der hier tatkräftig und professionell mitgeholfen hat.

Sowohl der Schulsozialarbeiter Rainer Hoppe als auch sein Kollege, der Sonderpädagoge Lars Teichmann, konnten ihr neues Domizil nach den Sommerferien beziehen. Eine neue Hausalarmanlage wurde installiert und die erneuerten Sitzpodeste auf dem Schulhof sorgen für mehr Erholung in den Pausen. Doch wie es so schön im Volksmund heißt „Wer rastet, der rostet“ – und so macht man sich in den folgenden Monaten an die Planung der Neugestaltung des Schulsportgeländes.

Nach wie vor besteht ungebrochenes Interesse an der „Paula“, denn auch in diesem Jahr kam es nach Informationen der Schullei-

ters Dr. Thomas Drescher zu einer „erheblichen Übernachfrage beim Übergangsverfahren in die Klasse 7. Leider war es notwendig, dass Kinder abgelehnt werden mussten, deren Wohnort weiter entfernt liegt. In Abstimmung mit der Gemeinde konnten vier neue 7. Klassen eingerichtet werden.“ Für die neuen 11. Klassen erschienen von den 105 Bewerbern 104 zum neuen Schuljahr, so dass jetzt im Vergleich zum Vorjahr 100 Schüler mehr zu verzeichnen sind. Da ist es selbstverständlich sehr begrüßenswert, dass auch sieben neue Lehrkräfte und drei Referendare das Lehrerkollegium verstärken.

Klar, dass durch die höhere Schülerzahl die Musikbetonung weiteren Zuwachs erfährt, zum Beispiel durch eine neue Musiklehrerin. Auch der Bereich der Naturwissenschaften wird durch neue Lehrkräfte verstärkt, so dass weiterhin die Zeuthener „Jugend forscht“. Zur Vervollständigung der Wettbewerbsstatistik soll trotz allseits bekannter Musikbetonung auch die Teilnahme an „Jugend musiziert“ genannt werden.

Der „Paula“ wurde im vorigen Jahr der Titel „Schule mit hervorragender Berufsorientierung“ verliehen, so dass auch im laufenden Schuljahr Frau Dreer täglich für die Schülerinnen und Schüler da ist, die gern die eigens eingerichtete Berufs- und Studienberatung nutzen wollen.

Der Schulsozialarbeiter Rainer Hoppe wird in Zusammenarbeit mit dem Sonderpädagogen der Schule, Lars Teichmann, und anderen Experten „Nur für Erwachsene“ anbieten – die Schwerpunkte dieser Reihe liegen in den Bereichen Pubertät, Drogen, Mobbing und Medienkompetenz.

Wer jetzt denkt, es handele sich hier um die gewohnt hohe Qualität der „Paula“, täuscht sich – und das im positiven Sinne. Dass es immer noch ein bisschen besser geht, beweisen die Ergebnisse des Schuljahres 2011/2012: Zum Beispiel in Deutsch, Mathematik und Englisch lagen die Ergebnisse der verpflichtenden schriftlichen Prüfungen zum Ende der Jahrgangsstufe 10 an der musikbetonten Gesamtschule „Paul Dessau“ über dem Landesdurchschnitt.

Grundschule am Wald

Die Grundschule am Wald ist mit einem neuen Projekt in das Schuljahr 2012/13 gestartet. Es gibt nun eine Singklasse als Fortführung der bisherigen Musikklasse.

Die Schulleiterin Frau Schleifring erläutert das neue Angebot als eine sinnvolle Ergänzung des Grundschulkonzepts: „Es geht um die Grundlagen für eine umfassende Allgemeinbildung. Zudem haben wir an unserer Schule drei Säulen etabliert:



Rainer Hoppe im zukünftigen Domizil der Schülerversammlung

Sport mit dem Schwerpunkt Handball, die Naturwissenschaften und den musikalisch - ästhetischen Schwerpunkt. Gemeinsam mit den ergänzenden Angeboten ergibt sich ein vielfältiges und interessantes Mosaik.“

Für die Einrichtung von Musikklassen gab es vor drei Jahren eine Ausschreibung, an der sich die „Grundschule am Wald“ beteiligte. Mit Erfolg. Die Zusage des Landesverbandes der Musikschulen Brandenburg bedeutet nicht allein eine weitere Facette im Angebot, sondern zusätzliche Arbeit für die Lehrer und neue Impulse für die Schule. Voraussetzung für die Teilnahme am Projekt „Klasse! Musik für Brandenburg. Singen macht Schule!“ an den ausgewählten Bildungseinrichtungen ist eine ergänzende Schulung in mehreren Modulen an der Universität Potsdam.

Herr Bröse, Musiklehrer und Chorleiter an der „Grundschule am Wald“, ist ebenfalls begeistert von dem neuen Angebot: „Wir erhielten vom Landesverband 10.000 Euro in Form von Musikinstrumenten. Durch die erfolgreiche Arbeit in der Musikklasse ergab sich die Bewerbung um die Einrichtung einer Singeklasse wie von allein.“

Gemeinsam mit Frau Seifert, ebenfalls Musiklehrerin an der Grundschule am Wald, und Frau Timmermann von der Kreismusikschule Dahme-Spreewald haben die Kinder sowohl eine

fundierte und vielseitige musikalische Ausbildung und – was vielleicht das Wichtigste ist – eine Menge Spaß.

Frau Timmermann lacht gern über kleine Anekdoten aus der gemeinsamen Zeit mit den Kindern: „...aber wenn man sagt, dass es nun weitergeht mit der Musik, dann sind die Kinder wieder sofort konzentriert bei der Sache.“ Das liegt an dem breit aufgestellten Angebot, das für jeden etwas bereithält. „Die neu entstandene Singeklasse ist auch eine gute Unterstützung für unseren Schulchor mit etwa 120 Sängern“, erläutert Herr Bröse.

Mit Beginn des Schuljahres begannen Frau Seifert und Frau Timmermann die Arbeit mit einer neuen Musikklasse in der 2. Jahrgangsstufe. Unter anderem aus europäischen Geldern finanziert, ist das Projekt „Klasse! Musik für Brandenburg“ bisher zeitlich unbefristet. Für die Schülerinnen und Schüler heißt das jedoch, dass die Ausbildung in der Musikklasse nach 2 Jahren beendet ist und die in der Singeklasse beginnen kann.

Die Schulleiterin Frau Schleifring ergänzt: „Wie in jedem Schuljahr wird es auch in 2012/13 das Weihnachts- und Frühjahrsprogramm geben. Dort sind Beiträge aus allen Schulprojekten und ergänzenden Angeboten dabei. In diesem Jahr erstmals auch von der Singeklasse.“

SB Öffentlichkeitsarbeit



Frau Timmermann, Herr Bröse, Frau Seifert (v.l.n.r.)

Vermessung
GeoInformation
Immobilienbewertung

Dipl.-Ing. Christian Jänicke
Dipl.-Ing. Friedrich Jänicke
Dipl.-Ing. Marten Kirchner

Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure
in Kooperation

Bahnhofstr. 95
Ortsteil Dallwitz
15827 Blankenfelde-Mahlow

Telefon : 033708 5001-0
Telefax : 033708 5001-19
E-Mail : post@vtjaenicke.de
Internet : www.vtjaenicke.de

FRIEDRICH
Innenausbau

- Türen & Fenster
- Verkleidungen
- Einbaumöbel
- Innentüren
- Trockenbau
- Treppen

15738 Zeuthen
Nürnberger Str. 6

Tel.: 03 37 62 / 2 01 50
Fax: 03 37 62 / 2 01 51
Funk-Tel.: 01 72 / 7 40 41 70
eMail: Innenausbau-Friedrich@arcor.de
Internet: www.innenausbau-friedrich.de

Königs Ufer „Wohnen am See“



15712 Königs Wusterhausen OT Zernsdorf
Neubau von Doppel- und Reihenhäusern

Baubeginn: Frühjahr 2012
Kontakt: 030 / 91 68 66 92



INSTAL Udo Itzeck
Meisterbetrieb der Innung

Moselstrasse 02 15738 Zeuthen ☎ 0 53 7 62 - 7 11 88 Fax: 0 53 7 62 - 7 11 87



Bäder Heizung Sanitär

Weitere Informationen unter: www.instal-udoitzeck.de
Bürozeit: Montag - Freitag: 07.00 - 07.30 Uhr Dienstag: 15.00 - 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Alte Treppe? Wieder schön und sicher!



Die schlaue Lösung
Neue Stufen nach Maß
Nachker

Jetzt informieren
035473 / 81 99 13
www.rocher.portas.de
PORTAS-Fachbetrieb
Bernd Rocher
Leibischer Hauptstr. 29
15910 Unterspreewald/
OT Leibsch
PORTAS
Europas Renovierer Nr. 1

Aus dem Gemeindeleben

Zum Flughafenurteil des Bundesverwaltungsgerichts

Pressemitteilung des Bürgervereins Leben in Zeuthen e. V.

Klage gegen Infrastrukturministerium Brandenburg auf Aufhebung des Planfeststellungsbeschlusses für den BER verloren; dennoch: Durchbruch in der öffentlichen Wahrnehmung erzielt; Hoffnung auf Bundesverfassungsgericht.

Das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig hat mit der Urteilsverkündung am 13. Juli beschieden, dass der Planfeststellungsbeschluss von 2004 für den Flughafen BER nicht aufgehoben wird. Das ist ein harter Schlag für die Kläger aus Zeuthen und den Bürgerverein Leben in Zeuthen BLiZ, der diese unterstützt. In zwei Verfahren wurden die Zeuthener von Rechtsanwalt Mathias Hellriegel und Philipp Heinz vertreten.

Das Gericht hat zwar die klare Aussage zu Protokoll genommen, dass sowohl die Planfeststellungsbehörde im brandenburgischen Infrastrukturministerium, als auch die Flughafengesellschaft und die Deutsche Flugsicherung seit 1998 Bescheid wussten: Den gewünschten unabhängigen Parallelbetrieb können sie aus Sicherheitsgründen nur mit um mindestens 15° divergierenden

Flugrouten verwirklichen. In ihrer gesamten Planung haben sie dennoch die geraden Routen beibehalten.

Auswirkungen auf die Entscheidung der Richter hatte diese nunmehr aktenkundige Erkenntnis allerdings nicht. Denn dem Planerhalt wird angesichts der weitreichenden Konsequenzen ein sehr hoher Stellenwert beigemessen. Dass ein derart massiver, wissentlich begangener Fehler in der Flughafenplanung ungestraft bleiben kann, liegt an der gegenwärtigen Rechtslage, die die Präsidentin des Bundesverwaltungsgerichts, Marion Eckertz-Höfer, als „rechtsstaatliches Ärgernis“ bezeichnet hat. Gerd Appenzeller, Herausgeber des Tagesspiegel kolportiert, dass diese Rechtslage auch anderen führenden Verwaltungsjuristen und Richtern Unbehagen bereitet. Das Problem ist, dass die Genehmigung des Flughafens und die Festlegung der Flugrouten rechtlich gesehen zwei Paar Stiefel sind.

Der nunmehr aktenkundige, wissentlich begangene Flugrouten-

fehler, der immense Auswirkungen für zigtausende Flughafen- anwohner hat und der 12 Jahre lang nicht korrigiert worden ist, zieht auf diese Weise keinerlei rechtliche Konsequenzen nach sich.

Trotz unserer Verärgerung über den Stand der Dinge und der auf der Hand liegenden Ungerechtigkeit, die weiterhin bestehen bleibt, können wir der Lage aber auch etwas Positives abgewinnen: Was die Wahrnehmung der

Flugroutentäuschung in der Öffentlichkeit angeht, hat die Gerichtsverhandlung einen Durchbruch bewirkt. Es hat sich die Erkenntnis durchgesetzt, dass die Flughafen-Verantwortlichen den Betroffenen ihr Wissen über die wahren Flugrouten sehenden Auges vorenthalten haben. Nicht zuletzt die veränderte öffentliche Wahrnehmung ermutigt uns, weiter zu kämpfen und den Rechtsweg voll auszuschöpfen. Gerd Appenzeller, als Herausgeber des Tagesspiegel eine gesellschaftliche Instanz, schrieb anlässlich der mündlichen Verhandlung im Juli: „Der Bürger muss auf

Verlässlichkeit, Redlichkeit und Offenheit staatlichen Handelns bauen können. Dass er, wie hier offensichtlich, über Fakten im Unklaren gelassen wurde, erschüttert das Vertrauen in den Rechtsstaat. Mag sein, dass das Bundesverwaltungsgericht die Klagen auf Grund der Rechtslage zurückweisen muss. Aber eine darauf folgende eventuelle Beschwerde beim Bundesverfassungsgericht oder beim Europäischen Gerichtshof sollte man den betroffenen Bürgern nicht als Querulantentum auslegen. Was sie verlangen, ist nur recht und billig.“ Dem haben wir nichts hinzuzufügen.

BLiZ e.V.
Bürgerverein Leben in Zeuthen
c/o Martin Henkel
Friesenstr. 3 · 15738 Zeuthen
Tel.: 033762/ 51 85 69
Mobil: 0162/ 44 54 37 0
E-Mail: presse@zeuthen-gegen-fluglaerm.de
Internet: www.zeuthen-gegen-fluglaerm.de

Bürgerverein Leben in Zeuthen
BLiZ
Der Vorstand



Die Segelyacht Jugend-Sonderklasse made in Zeuthen

Nach 100 Jahren wieder in Berlin

Vor 101 Jahren wurde sie auf der Engelbrecht Werft in Zeuthen getauft. 1911 sollte sie bei der Kieler Woche den deutsch-amerikanischen Sonderklassenregatten siegen. 1912 ging sie nach Süddeutschland. Später wurde sie nach Österreich verkauft und bis heute kreuzt die Sonderklasse JUGEND dort erfolgreich auf.

In diesem Jahr kehrte sie nach 100 Jahren nach Berlin zurück. Bei der Havel-Klassik war sie am Start, um den Kranichpokal, den sie vor 100 Jahren schon einmal auf dem Starnberger See erkämpft hatte, zum zweiten Mal zu gewinnen.

Die Titelverteidigerin; die Sonderklasse TIGRA, hat heute ihren Heimathafen in Zeuthen.

Mit 109 Jahren ist sie die älteste Yacht in Berlin und Brandenburg. Den Pokal jagte ihr die acht Jahre jüngere JUGEND ab und verwies die achtzig Teilnehmer der Havel-Klassik auf die Plätze.

Zurück in Österreich ging's für die JUGEND weiter mit Jubiläen und historischen Pokalen. Im Team gewann sie bei der 125. Atterseewoche den Kaiserpokal (auch 100 Jahre alt). Bei der Gelegenheit schlug sie hier Sonderklassen, die wie sie um 1900 in Zeuthen gebaut wurden. Zur Sonderklasse: Die Sonderklasse war die erste Internationale Segelklasse der Welt. Ab 1900 wurden rund 300 Yachten gebaut, davon mehr als zehn in Zeuthen. In der Flotte des Zeuthener Segler-Verein segel-



Schöne Aussichten: die „Jugend“ bei der Havel-Klassik vor der Pfaueninsel

ten auch mehrere Sonderklassen. Von den dreißig Yachten, die bis heute existieren, stammen drei aus Zeuthen.

2013 plant die Internationale Sonderklassen Vereinigung einen Flottenbesuch in Berlin – vielleicht gelingt es, sie auch zum

Zeuthener See zu locken. Mehr unter:

www.sonderklasse-yachten.de
Götz Gaertner, BSC-Archiv

Jutta Boergers,
Freundeskreis
Klassische Yachten

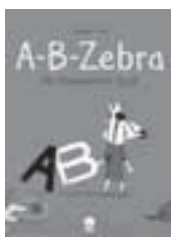
Aus dem Gemeindeleben

Die Gemeinde- und Kinderbibliothek informiert

Ferienvergnügen, Lesenacht und Neuerwerbungen

Die Kinderbibliothekarin Frau Senst hatte für die Hort-Kinder zwei spannende Veranstaltungen vorbereitet:

ABZebra, Feelefant, Gorillakritz, Insellerie... Von **A** bis **Z** sind in diesem Buch Wörter versammelt, die es nicht gibt. Worterfindungen, die sich aus zwei Wörtern zusammensetzen, welche sich jeweils ein paar Buchstaben miteinander teilen.



Von solchen Wörtern lassen sich noch viele, viele mehr ausdenken als jene 26, die im **ABZebra** versammelt sind, und Kinder und Erwachsene dürfen sich einen Spaß daraus machen, sie zu erfinden. Witzige, absurde, verrückte, seltsame Wörter...

Die Autorin Isabel Pin war in der Bibliothek zu Gast, um das Buch **ABZebra** vorzustellen. Nach der Lesung ging es daran, gemeinsam mit den Kindern weitere **Wörter** und **Bilder** auszudenken und diese zu illustrieren. Und natürlich hatten alle ihren **Spaß** dabei!

Lesenacht

25 Ferienkinder waren der Einladung von Bibliothek und Hort zur Lesenacht gefolgt. Es erwarteten sie zu Beginn eine Buchlesung „Tim und das Geheimnis von Knolle Murphy“ von E. Colfer. Im Anschluss hatte Frau Senst viele spannende Aktionen vorbereitet: wie z.B. Piraten-Quiz und Gruffelo-Theaterdekorationsgestaltung. Es wurden Regenmacher, Bücher-Igel, Pinnwände sowie eine Wasserlupe gebastelt und viele Experimente zur Optischen Täuschung durchgeführt. Außerdem beschäftigten sich die Kinder mit den Such-



bilderbüchern aus der Reihe „Ich sehe was“ sowie mit den „Geräusche“-CD's aus der Kinderbibliothek.

Nach einem erlebnisreichen Abend ging es mit Frau Koeppen und Frau Auerbach zum Übernachten wieder in den Hort.

Neuerwerbungen der Erwachsenenbibliothek

(Auswahl Juli - August 2012)

Romane und Erzählungen

- Allende, I.: Mayas Tagebuch – die Geschichte einer gezeichneten jungen Frau
- Gabaldon, D.: Die Fackeln der Freiheit – Bd. 3 der Lord-John-Saga
- Kanitz, B.: Immer Ärger mit Opa – köstlich - komischer Familienroman
- Mankell, H.: Erinnerung an einen schmutzigen Engel – eine außergewöhnliches Frauenschicksal
- Noll, I.: Über Bord – mörderische Auswege aus Lebens- und Liebeskrisen
- Nesbo, J.: Der Erlöser – Krimi

Sachliteratur und Erlebnisberichte

- Burdekat / Pfaff: Hast du mal die Kanuschlüssel? – Zwei Outdoor-Amateure in Kanada das Wildnis
- Hyun, M.: Ohne Fleiß kein Reis – Abenteuer im bunten Multi-Kulti-Berlin
- Kolosowa, W.: Russland to Go – mit dem Rucksack durch das Land ihrer Eltern
- Moore, T.: Tortour de France – das härteste Radrennen der Welt im Selbstversuch
- Streidl, B.: Kann ich gleich zurückrufen? – der alltäglicher Wahnsinn einer berufstätigen Mutter

Hörbücher

- Clinton, H.: Gelebte Geschichte – gelesen von Leslie Malton
- Gable, R.: Das Lächeln der Fortuna – gelesen von Martin May
- Lütz, M.: GOTT – eine kleine Geschichte des Größten, gelesen vom Autor
- Meyer, K.: Herrin der Lüge – gelesen von Katrin Fröhlich
- Schirmmacher, F.: Minimum –

vom Vergehen und Neuentstehen unserer Gesellschaft

Musik-CD

- Grönemeyer, H.: Luxus
- Meditation – klassische Musik zum Entspannen und Träumen
- Nana Mouskouri in New York – die ganz junge Nana Mouskouri mit einer Auswahl von Jazz Klassikern, produziert 1965 mit Quincy Jones
- SILLY: Alles rot – produziert 2011 mit Anna Loos

Neuerwerbungen der Kinderbibliothek

(Auswahl Juli - August 2012)

Belletristik und Sachliteratur ab 3 Jahre

- Leiber, L.: Mein großes Wimmelbilderbuch
- Licht an! Mein großes Abenteuerbuch
- Licht an! Mein großes Entdeckerbuch

Belletristik und Sachliteratur ab 6 Jahre

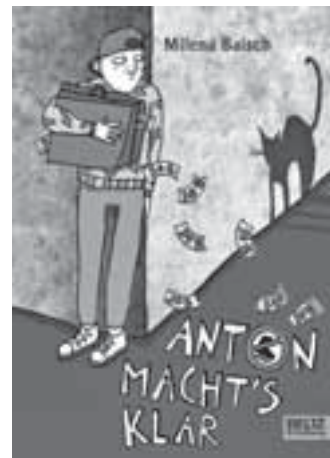
- Entdecke die Tiere Afrikas (Wieso? Weshalb? Warum?) - Tiptoi Hör- u. Lesestift
- Franz, C.: Luis & ich, Bd. 1
- Fühman, F.: Die Suche nach dem wunderbaren Vögelchen
- Kipling, R.: Das Dschungelbuch (Reihe: Erstlich ein Stück, dann du)
- MacDonald, A.: Rocco Randal Christkind mit Piratensäbel
- MacDonald, A.: Rocco Randal Fußballspiel mit Matschparade
- Muszynski, E.: Cowboy Klaus und die Rodeo-Rüpel

Belletristik und Sachliteratur ab 8 Jahre

- Baisch, M.: Anton macht's klar
- Panafieu, J.-B. de: Die Farben der Natur
- Raud, E.: Drei lustige Gesellen Bd. 1
- Freund, P.: Laura und der Ring der Feuerschlange Bd. 5
- Werner, B.: Kabulski und Zilli – Ohwiewunderbarschön

Belletristik und Sachliteratur ab 10 Jahre

- Einwohlt, I.: Mein Pickel und ich
- Press, J.: Finde den Täter Jagd auf Dr. Struppek



Jugendbücher ab 13 Jahre

- Cast, P.C.: House of Night Bd. 6 Versucht
- Cast, P.C.: House of Night Bd. 7 Verbrannt
- Cast, P.C.: House of Night Bd. 8 Geweckt
- Cast, P.C.: House of Night Bd. 9 Bestimmt
- Feth, M.: Teufelsengel – Thriller
- Ness, P.: New World Das brennende Messer Bd. 3
- Riordan, R.: Percy Jackson Bd.3 - Der Fluch des Titanen
- Riordan, R.: Percy Jackson Bd.4 - Die Schlacht um das Labyrinth
- Teller, J.: Nichts was im Leben wichtig ist

Englischsprachige Kinderbücher für Erstlesealter

- Cleminson, K.: Otto the book bear
- Cronin, D.: Diary of the worm
- Gravett, E. Wolf won't bite!
- Latimer, A.: Penguin's Hidden Talent
- Middleton, C.: Christopher's Caterpillars
- Rubbino, S.: A walk in London
- Vischer, F.: Fuddles
- Wormell, C.: Scruffy Bear and the six white mice

Einen „Goldenen Lese-Herbst“ wünscht das Team der Bibliothek Zeuthen.

Aus dem Gemeindeleben

Feuerwehr Wirtschaftskreis Miersdorf informiert

Netzwerk mit Nutzwert soll bestehende Kooperationen weiterentwickeln und neue knüpfen

Unter diesem Motto veranstaltete der Förderverein der Feuerwache Miersdorf am letzten Montag im Seehotel Zeuthen ein großes Treffen mit Vertretern der Wirtschaft, Politik und der Feuerwehr. Ziel der Veranstaltung war die bessere Vernetzung und gegenseitige Akzeptanz der Akteure. Denn die Freiwilligen Feuerwehren haben große Nachwuchsprobleme. Waren im Jahr 2000 noch 16.000 Mitglieder bei der Jugendfeuerwehr in Brandenburg organisiert, sank diese Zahl auf 11.000 am Ende 2010. Diese Entwicklung sei nicht nur dem demografischen Wandel geschuldet, sondern sei auch eine Folge der Abwanderung in andere Länder, erklärte dazu der Vorsitzende des Fördervereins, **Karl Uwe Fuchs**. Diesem Trend will der Förderverein mit der großen Werbekampagne „Wirtschaft packt an“ entgegenwirken. Unter den interessierten Gästen waren unter anderem der Arbeitsminister **Günter Baaske**, der Präsident des Brandenburger Landtags, **Gunter Fritsch**, der wirtschaftspolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Raimund Tomczak** und der Landrat von Dahme-Spreewald, **Stephan Loge**.



Über die vielen Vorteile der stärkeren Zusammenarbeit sprach der Zugführer der Miersdorfer Wache, **Klaus Speiler** und führte aus, dass aktive Feuerwehrleute nicht nur eine Belastung für die Unternehmen bedeuten, sondern auch eine große Bereicherung seien. Teamfähig, Einsatzbereitschaft, großes technisches Verständnis und eine hohe Flexibilität sind die Pluspunkte der Kameraden in den Betrieben. Speiler, der im Zivilberuf als leitender Angestellter bei der Firma RIDI-Leuchten in Zeuthen tätig ist, wies darauf hin, dass in seinem Unternehmen ständig 7 bis 8 Feuerwehr Kameraden beschäftigt seien, die alle mit größtem Engagement ihrer Doppelverpflichtung, auch während der Arbeitszeit, nachkommen dürfen. Die Bürgermeisterin **Beate Burg-**

schweiger nahm diese Zahl zu Anlass, sich noch einmal persönlich beim RIDI-Chef **Manfred Dietz** zu bedanken, der extra aus Baden-Württemberg zur Veranstaltung angereist war. Unter dem Motto „Der Arbeitsplatz vor Ort – bringt Sicherheit im Ort“ wurden dann eine Reihe von Plakatsmotiven und Flyern vorgestellt, die in den nächsten Wochen im öffentlichen Raum erscheinen werden und für das Anliegen der Feuerwehren werben sollen. Diese Maßnahmen sind eine konsequente Weiterentwicklung von bereits bestehenden Projekten zwischen Wirtschaft und Feuerwehr, so z. B. Hilfe beim Führerscheinwerb, der Stapler-Schein, LKW-Führerschein, VIP-Card ROT und der kostenfreien Brandmelderinstallation. Beim anschließenden Business-

Grillbuffet fanden die Teilnehmer der Feuerwehr und ihre Gäste Gelegenheit die angeregten Gespräche fortzuführen. So äußerte sich der Chef der Hochschule Wildau, Professor **Laszlo Ungvari** begeistert vom Konzept und regte spontan eine Kooperation zwischen der Hochschule und der Feuerwehr an, mit dem Ziel auch im Studienalltag Verständnis und Verbesserungen für studierende Feuerwehrkameraden zu entwickeln.

Mit der Chefin der kw-tv Fernsehproduktion, **Petra Pogorzalek** wurden außerdem konkrete Gespräche über die Produktion eines Werbetrailers für die Nachwuchsgewinnung der Feuerwehr geführt. Erfreut darüber zeigte sich **Marcel Katschner**, der Sparkassenchef aus Wildau, mit dem Satz: „Nicht Reden – sondern Machen“.

So endete der die erste Veranstaltung des Wirtschaftskreises der Feuerwache Miersdorf erst weit nach Mitternacht und lässt für die Zukunft der Feuerwehr-Nachwuchsarbeit viel Gutes hoffen.

K.-H. Wichalski
Förderverein der Feuerwache
Miersdorfe. V.

Neue Wohltäter gesucht

Fördermitglieder-Werbung in Südbrandenburg

Seit 20. August sind Lars Karsten (li.) und Rüdiger Schulz (re.) in Königs Wusterhausen und Umgebung unterwegs, um vor Ort über die Möglichkeit der Fördermitgliedschaft bei den Johannitern zu informieren. Jeder Jahresbeitrag sichert ein Stück weit, dass die Hilfsorganisation ihre vielfältigen Aufgaben auch weiterhin erfüllen kann. Seit Juli 2004 führt die Johanniter-Unfallhilfe e. V. bundesweit das DZI Spendensiegel. Das Gütezeichen für Spenden sammelnde Organisationen bescheinigt einen sachgerechten und seriösen Umgang mit Spendengeldern. Jedes Fördermitglied bestimmt individuell Höhe und Dauer seiner



Spende. Herr Karsten und Herr Schulz sind an ihrer Johanniter-Dienstbekleidung gut zu erkennen und tragen einen Dienstaussweis bei sich. Sie informieren die Bürgerinnen und Bürger über die Fördermitgliedschaft bei den Johannitern. Bargeld, Schecks oder Spenden nehmen sie grundsätzlich nicht entgegen. Die ersten Wochen sind sie im Großraum

Königs Wusterhausen anzutreffen. Im Anschluss daran sind sie auch im übrigen Gebiet des Regionalverbandes unterwegs. Falls Sie Fragen zu Herrn Karsten und Herrn Schulz und ihren Tätigkeiten haben, sprechen Sie sie gern vor Ort an oder wenden Sie sich an Frau Bulkow, Tel. +49 173 6193739. Wir geben gerne Auskunft!

Die Johanniter

Ausflugstipp

RESTAURANT - CAFÉ
FERIENWOHNUNGEN

*Königliches Forsthaus
Bestensee
1775*

wirklich gut essen

z.B. Federweißer,
Zwiebolkuchen
Familien- & Betriebsfeiern
Event- & Tagungsraum
Natur erleben...

...nicht nur für Kinder & Erwachsene

15741 Bestensee • Hauptstr. 2
Tel.: 0 33 7 63 / 22 7 77
www.kgl-forsthaus.de

Partner für Ideen
 Wirtschaft packt an!

Sind Sie dabei?

...denn der Arbeitsplatz vor ORT bringt Sicherheit im ORT!

Die Initiative des Fördervereins der Feuerwehr Miersdorf e.V.
 E-Mail: info@foerderverein-miersdorf.de
 www.foerderverein-miersdorf.de

Partner für Ideen
 Wirtschaft packt an!

Mit Sicherheit! Trotz Arbeitszeit!

...denn wir können Ihnen nur helfen, wenn wir unsere Arbeit verlassen dürfen!

Die Initiative des Fördervereins der Feuerwehr Miersdorf e.V.
 E-Mail: info@foerderverein-miersdorf.de
 www.foerderverein-miersdorf.de

Andere teilhaben lassen an Ihrer Freude oder Glückwünsche loswerden?

Dann einfach online bestellen!

z.B. 90x50mm
 (Visitenkartengröße)
31,24 Euro
 inkl. MwSt.

Ihr Motiv!
 Wählen Sie aus einer Vielzahl von Motiven Ihren Favoriten

Zum 30. **Alles Gute zu Deinem Geburtstag**

*Es ist an der Zeit, das Junggesellendasein zu beenden,
 Feg das alte Leben fort und such eine Frau dir, vielleicht aus unserem Ort...*

Von uns bekommst Du dafür den Besen, damit bist du die längste Zeit Single gewesen.

Ihr Format!
 Wählen Sie die Größe und den Erscheinungstermin

Ihr Text!
 Formulieren Sie Ihren eigenen Text

Herzlichen Dank möchte ich allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Kollegen sagen, die mich anlässlich meines

50. Geburtstages

so zahlreich mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken bedachten. Ein Dankeschön auch dem Team der Gaststätte Muster.

Peter Mustermann
 Musterstadt, Mai 2012

wünsche, erksamkeiten,

75. Geburtstag
 überbracht wurden. Ich habe mich über alles sehr gefreut.

Annegret Amstel
 Musterbach, im März 2012

In vier einfachen Schritten haben Sie Ihre Anzeige in Schwarz-Weiß oder Farbe gestaltet, gebucht und bezahlt

Nutzen Sie diese ganz besondere Art, Familie, Freunde oder Bekannte zu informieren oder „Danke“ zu sagen.

www.heimatblatt.de/familienanzeigen
 Oder fragen Sie unser Beratersteam unter ☎ (030) 57 79 57 67

Aus dem Gemeindeleben

Veranstaltung des Theodor-Fontane-Kreises am 15. September

Paul Lindau? – nie gehört. Ganz anders Theodor Fontane. Doch das war nicht immerso.

Unter den vielen Schriftstellern, Journalisten und Publizisten mit denen Theodor Fontane zeitweise in einem produktiven Wechselverhältnis stand, nahm der um zwanzig Jahre jüngere Paul Lindau (1839 – 1919) einen gewichtigen Platz ein. Paul Lindau, heute nahezu vergessen, hatte nach 1871 das literarische Leben Berlins entscheidend mitgeprägt. Er war nicht nur ein erfolgreicher Romanautor und Theaterschriftsteller, einflußreicher Kritiker, Publizist und Theaterleiter, sondern auch wirkungsmächtiger Verleger und Zeitschriftenherausgeber. So gründete er unter anderem 1877 die Monatszeitschrift Nord-Süd. Hier erblickten viele Werke der zeitgenössischen und heute gelesenen Autoren das Licht der literarischen Öffentlichkeit, so auch Fontanes Romane „Grete Minde“ und „L'Adultera“.

Gleichwohl war das Verhältnis zwischen Fontane und Lindau nicht frei von Konkurrenz. Dies war und ist zwar unter den Literaten damals wie heute nichts Neues, hatte aber eine besondere Dimension, die es verdient, das Verhältnis zwischen Theodor Fontane und Paul Lindau aufzuhellen. Dieser Aufgabe stellt sich der Stellvertretende Vorsitzende der Theodor Fontane Gesellschaft Prof. Dr. Roland Berbig am **Sonnabend, dem 15. September um 15.00 Uhr, DESY Zeuthen, Seminarraum III** mit seinem Vortrag: **„Ein literarisch Rücksichtsloser. Paul Lindau, Fontanes Kollege und Konkurrent.“**

Zeitung „Am Zeuthener See“ – In eigener Sache!

Erscheinungsdaten 2012

Erscheinungsdaten 2012	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Ausgabe 10	05.09.2012	26.09.2012
Ausgabe 11	24.10.2012	14.11.2012
Ausgabe 12	21.11.2012	12.12.2012

Gemeinde Zeuthen, SB Öffentlichkeitsarbeit

Redaktion: Suzanne Löffler, Anne Hesse, Freie Mitarbeit: Text/Redaktion Katrin Asmuß

E-Mail: amtsblatt@zeuthen.de

An dieser Stelle möchten wir auf die Möglichkeit der kostenfreien Veröffentlichung von Beiträgen der Zeuthener Vereine, Verbände, Kirchen, öffentlichen und kulturellen Einrichtungen aufmerksam machen. Ihre Beträge senden Sie bitte im Word Format (Fotos jpg, mindestens mit 300 DPI) bis zum Redaktionsschluss per E-Mail.

Die Amtsblattredaktion behält sich vor, eingereichte Artikel redaktionell zu kürzen bzw. anzupassen. Sie finden die Zeitschrift „Am Zeuthener See“ auch unter www.zeuthen.de.



Zeuthener Jedermannslauf

... wieder mit Nordic Walking

15. September 2012



weitere Informationen finden Sie unter
WWW.FEUERWEHR-ZEUTHEN.DE



organisiert vom



Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen e. V.

Anmeldung zum 12. Zeuthener Jedermannslauf am 15.09.2012

Vorname + Familienname

männlich weiblich

Straße + Hausnummer

Geburtsdatum + Geburtsjahr

Postleitzahl + Ort

Nordic Walking: 3,5 km (alle Jahrgänge)

E-Mail

Lauf: 5,2 km 1,2 km (Jahrgänge 1997-2008)

Für den Fall meiner Teilnahme am o. a. Lauf erkenne ich den Haftungsausschluss des Veranstalters für Schäden jeder Art an. Ich werde weder gegen den Veranstalter und die Sponsoren des Laufs noch gegen die Gemeinde Zeuthen oder deren Vertreter Ansprüche wegen Schäden und Verletzungen jeder Art geltend machen, die mir durch meine Teilnahme am Lauf entstehen können. Ich erkläre, dass ich für die Teilnahme an diesem Wettbewerb ausreichend trainiert habe und körperlich gesund bin.

Datum + Unterschrift

Datum + Unterschrift d. Erziehungsberechtigten bei Minderjährigen

Aus dem Gemeindeleben**Gastfamilien gesucht!****Wer möchte Mädchen oder Jungen aus den USA zeitweise aufnehmen?**

Im Rahmen des kommenden Parlamentarischen Patenschafts-Programms werden Abgeordnete des Bundestages wieder die Patenschaft für amerikanische Austauschschüler/innen übernehmen. Als Bundestagsstipendiaten werden sie das Leben einer deutschen Familie kennen lernen und wertvolle Erfahrungen für ihre eigene berufliche und private Entwicklung machen.

Ab dem Anfang September 2012 werden diese Teilnehmer nach einem zweimonatigen Intensivsprachseminar in München bei Gastfamilien in ganz Deutschland leben, einige davon in Berlin und Umgebung. Sie werden hier zur Schule gehen und später ein Praktikum absolvieren.

Um den jungen Amerikanern (18 Jahre alt) dieses besondere Erlebnis, das einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung des deutsch-amerikanischen Verständnisses leistet, zu ermöglichen, werden noch dringend aufgeschlossene und nette Gastfamilien gesucht. Wer nicht gleich für zehn Monate ein Mädchen oder einen Jungen aus den USA bei sich aufnehmen möchte, kann nach Absprache zunächst auch einen 5-monatigen

Aufenthalt vereinbaren. In diesem Jahr werden Lindsay, Katherine und Connor nach Berlin kommen. Für Lindsay aus Sacramento (Kalifornien) wurde bereits eine Familie gefunden, aber für die anderen beiden werden dringend noch zwei Familien gesucht, die sie gerne aufnehmen würden.

Katherine stammt aus Owings Mills, einem Vorort von Baltimore (Maryland), hat eine 14 Monate jüngere Schwester und spricht neben Deutsch auch Französisch, Griechisch und Latein und interessiert sich für Kunst und Kunstmanagement, Journalismus und Jura.

Connor's Heimatort ist Fargo in North Dakota. Er hat zwar keine

Geschwister aber viele Freunde. Seine Leidenschaft teilt er zwischen Theater und Fußball, ist aber auch sehr an Handel und Politik interessiert.

Wenn Sie eine/n der drei bei sich aufnehmen möchten, können Sie sich direkt an die verantwortliche Betreuerin vor Ort Frau Grit Kümmele unter der Telefonnummer: 030-24039271, mobil: 0176 62802569 oder per E-Mail an kuemmele@amerika-haus-berlin.de wenden.

Grit Kümmele
Vorstandsvorsitzende
Netzwerk Amerika Haus, e.V.
<http://www.amerika-haus-berlin.de>



Immobilienbüro Jakob

Suche ständig
Grundstücke & Häuser

Dipl.-Ing. Klaus-Dieter Jakob

RDM Mitglied im Ring Deutscher Makler
Haus- und Grundstücksvermittlung seit 1993

Büro: 15745 Wildau, Bahnhofplatz 3 (direkt am S-Bahnhof)
Tel. (0 33 75) 50 32 56 • E-Mail: immobilienbuero_jakob@web.de

Kinderflohmarkt in der Kita „Kinderkiste“ am 22. September

Die KiTa „Kinderkiste“ veranstaltet am 22. September von 9-13 Uhr wieder ihren alljährlichen Kinderflohmarkt in der Grundschule am Wald, Forstallee 66. Eltern und Kinder, die verkaufen möchten, wenden sich bitte an Frau Wachsmann, Tel. 01520 6153271 oder per E-Mail an kinderflohmarkt-zeuthen@web.de.

Die Standgebühr beträgt 5,00 Euro plus einen selbstgebackenen Kuchen.

Die Schule hat einen Spielplatz, für Essen und Trinken ist gesorgt.

Professionelle Händler nehmen bitte von einer Anmeldung Abstand.

Für Ihre Unterstützung bedanke ich mich im Namen der KiTa, der Kinder und Eltern im Voraus.

Anke Schinko

Tipps für Ausflüge mit der Bahn – zweimal monatlich in punkt 3***Brandenburg-Berlin-Ticket**

www.bahn.de oder
DB Regio Kundendialog ☎ 0331-23 56 881 / -23 56 882

**.... bis zu 5 Personen,
1 Tag, 28 Euro
.... und satte Rabatte.**

- gilt für bis zu 5 Personen oder Eltern/Großeltern (max. 2 Erwachsene) mit beliebig vielen eigenen Kindern/Enkeln unter 15 Jahren
- gilt an einem Tag montags bis freitags von 9 bis 3 Uhr des Folgetages, am Wochenende und an gesetzlichen Feiertagen schon ab 0 Uhr
- gilt bei allen Verkehrsunternehmen im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg, außer Tram 88
- kostet 28 Euro für die 2. Klasse und 48 Euro für die 1. Klasse (2 Euro mehr bei persönlicher Beratung in allen DB-Verkaufsstellen)
- Rabatte bei örtlichen Tourismusanbietern

* Die Zeitung gibt's kostenlos auf Bahnhöfen in Brandenburg und Berlin und unter www.punkt3.de.

Aus dem Gemeindeleben

Was – Wann – Wo Veranstaltungstipps

Wann?	Was?	Wo?	Ansprechpartner
Mittwoch, 05.09., 15:30 Uhr	Die Gemeinde- und Kinderbibliothek lädt ein: Buchpremiere: Werner Liersch „Dichterland Brandenburg – Literarische Entdeckungen zwischen Havel und Oder“, Eintritt: 3,00 Euro	Gemeinde- und Kinderbibliothek Zeuthen Dorfstraße 22	Tel. 03375 93351
Samstag, 08.09., 10 – 16 Uhr	Die Kirchengemeinde Wildau lädt ein: Großer Antik- und Trödelmarkt – alte Möbel, Geschirr, Hausrat, Bilder, Lampen, Spiele, Schallplatten, CD's, DVD's u.v.m. Der Erlös dient der Erhaltung des Gemeindehauses der Kirchengemeinde Wildau	Gemeindehaus an der Friedenskirche Wildau, Kirchstraße 1	Tel. 033762 92607
Samstag, 15.09., 15 Uhr	Der Fontanekreis Zeuthen lädt ein: Vortrag „Ein literarisch Rücksichtsloser. Paul Lindau, Fontanes Kollege und Konkurrent“ des stellvertretenden Vorsitzenden der Theodor Fontane Gesellschaft Prof. Dr. Roland Berbig	DESY Zeuthen, Seminarraum III	Tel. 033762 21566
Samstag, 15.09., 15 Uhr	Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen e. V. lädt ein: 12.Jedermannslauf Start: Schulstraße in Richtung Schule/ Sportplatz (Höhe Feuerwehr), Ziel: Schulstraße in Richtung Bahnhof (Höhe Feuerwehr) Anmeldung per E-Mail unter Jedermannslauf@feuerwehr-zeuthen.de , per Fax (033762) 869683 oder am 15.09. bis 30 Minuten vor dem jeweiligen Lauf möglich	Freiwillige Feuerwehr Zeuthen Alte Poststraße 8	Tel. 01791796415
Samstag, 15.09., 10 – 16 Uhr	Die Kirchengemeinde Wildau lädt ein: Großer Antik- und Trödelmarkt – alte Möbel, Geschirr, Hausrat, Bilder, Lampen, Spiele, Schallplatten, CD's, DVD's u.v.m. Der Erlös dient der Erhaltung des Gemeindehauses der Kirchengemeinde Wildau	Gemeindehaus an der Friedenskirche Wildau, Kirchstraße 1	Tel. 033762 92607
Freitag, 21.09., 19 Uhr	Das Wirtshaus am See lädt ein: offene Weinprobe, Weingut Feudi di san Gregorio, (offizieller Weinlieferant des ital. Olympischen Teams) Kampanien, wir verkosten die Weine meiner letzten Weinreise, kleines Buffet, 25,00 Euro pro Pers., bitte anmelden	Schulzendorfer Straße 5-6	Tel. 033762 72366
Samstag, 22.09., 9-13 Uhr	Die Kita „Kinderkiste“ lädt ein: Kinderflohmarkt (Siehe Seite 15)	Grundschule am Wald Forstweg 66	Tel. 015206153271
Samstag, 22.09., 19 Uhr	Das Wirtshaus am See lädt ein: Hummer – Essen im Wirtshaus frischer Hummer immer wieder ein Erlebnis	Schulzendorfer Straße 5-6	Tel. 033762 72366
Freitag, 28.09., 20 Uhr	Das Wirtshaus am See lädt ein: Jazz mit der Dahm-River-Jazzband, Eintritt 9,50 Euro	Schulzendorfer Straße 5-6	Tel. 033762 72366
Dienstag, 02.10., 19:30 Uhr	Das Wirtshaus am See lädt ein: Feinschmecker Abend – Das Champagner Menü das 5 Gang Menü mit 6 Champagnern alle bio-dynamisch ausgebaut von 5 verschiedenen Winzern Ein Genuss auf höchstem Niveau präsentiert von Sommelier José Segura; 90,00 Euro pro Person, Menü und Champagner	Schulzendorfer Straße 5-6	Tel. 033762 72366
Vorschau	Klassik-Populär im Seehotel Zeuthen Sonnabend, den 06.10. Sonnabend, den 08.12. Die Konzerte beginnen jeweils 20:00 Uhr. Einlass ab 19:30 Uhr		

- Individuelle Beratung
- Anpassung
- Verkauf
- Reparatur

HOELL
 AUGENOPTIK UND HÖRGERÄTEAKUSTIK
 Relaxed Vision Center
Maria Hoell
 staatl. gepr. Augenoptikerin / Meisterin

Öffnungszeiten:
 Mo-Di 9.00-13.00 u. 15.00-18.00
 Mi 9.00-13.00
 Do-Fr 9.00-13.00 u. 15.00-18.00
 Sa 9.30-12.00

GOETHESTRASSE 22
 15738 ZEUTHEN
 Tel.: (03 37 62) 9 23 45



Antik & Militaria
Heiko Fuchs
 15738 Zeuthen

Ankauf von: Orden & Ehrenzeichen • Urkunden • Uniformen
 • Helme & Pickelhauben • Militärfotos & Alben (zahlr. für Panzer- & Fliegeralben ab € 500,-) • Wehrpässe • Ausrüstung
weiterhin gesucht: hochrangige DDR-, NVA- & MfS-Nachlässe

Tel.: 0 33 7 62 / 7 16 73 • mobil: 01 75 -5 67 38 50
 e-Mail: militariafuchs@onlinehome.de

Garten- & Landschaftsbau
Uwe Koch
 Dipl.-Ingenieur

Gartengestaltung
 & Pflege
 Wege,
 Treppen,
 Terrassen
 Gehölzschnitt,
 Pergolen,
 Zäune

Straße der Freiheit 40
 15738 Zeuthen

Tel.: 03 37 62 / 8 29 07
 Fax: 03 37 62 / 8 29 08
 Mobil: 0173 / 5 23 05 14
 e-mail:
uwekoch-galabau@t-online.de

Was tun bei **ARTHROSE?**

„Ich kann nur noch wenige Schritte gehen“, „ich kann nicht einmal mehr selbst Auto fahren!“ So beschreiben viele Patienten ihre schmerzlichen Einschränkungen bei Fuß-Arthrose. Welche Möglichkeiten der Behandlung gibt es bei Arthrose der Knöchelgelenke? Wann können heute künstliche Gelenke eingesetzt werden, und was muss man nach dem Eingriff beachten? In der neuesten Ausgabe ihrer Informationszeitschrift „Arthrose-Info“ gibt die Deutsche Arthrose-Hilfe hierzu zahlreiche praktische Tipps. In anschaulichen Darstellungen werden wichtige Hinweise beschrieben, die jeder kennen sollte. Darüber hinaus enthält das aktuelle Heft viele nützliche Empfehlungen für alle Arthrose-Betroffenen. Ein Musterheft kann angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 11 05 51, 60040 Frankfurt/Main (bitte gerne eine 0,55-€-Briefmarke für Rückporto beifügen).

Mitteilung der EWE NETZ GmbH

Sanierung der Erdgasleitung

in Zeuthen

Im Bereich der Uckermarkstraße in Zeuthen ist wegen Baumaßnahmen mit Behinderungen des Anliegerverkehrs zu rechnen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Die Baumaßnahmen umfassen Sanierungsarbeiten an der Erdgasmitteldruckleitung und den entsprechenden Armaturen.

Beginn der Baumaßnahmen:

Montag, 17. September 2012

Die Maßnahmen dauern ca. 5 Wochen.

Ausführendes Unternehmen:

Tepe GmbH & Co. Versorgungstechnik KG, Friedersdorf

EWE NETZ GmbH
 Netzregion Brandenburg/Rügen
 Tel. 03375 2419420
www.ewe-netz.de



Neue App: Schnitzeljagd Marke Brandenburg

Die neue App „Schnitzeljagd Marke Brandenburg“ ermöglicht es, ab dem 1. September, Brandenburg auf ganz neue Art zu entdecken: Damit können Ausflügler auf zwei unterhaltsamen Rätsel-Touren mit dem Smartphone Brandenburgs Natur und Kultur erkunden. Bis zum 14. Oktober geht es auf digitale Schnitzeljagd mit dem Rad durchs Havelland oder zu Fuß durch den Spreewald. Die Touren eignen sich für alle, die gern mit dem Rad oder zu Fuß unterwegs sind und ein iPhone oder Android Phone besitzen. Mitmachen geht ganz einfach: Ab dem 1. September die App „Schnitzeljagd Marke Brandenburg“ für iPhone im App Store, für Android Phone im Play Store herunter-



unter, im Aktionszeitraum 1. September bis 14. Oktober eine der beiden Touren mitmachen und Rätselfragen beantworten. Unter allen Teilnehmern werden Ausflüge mit Übernachtung in das „Winterliche Brandenburg“ und Brandenburg-Berlin-Tickets verlost, außerdem werden die schönsten Fotos jeder Tour mit einem Ausflug mit Übernachtung in der jeweiligen Region belohnt.

Die „Schnitzeljagd Marke Brandenburg“ ist eine Aktion der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH in Kooperation mit DB Regio Nordost.

Weitere Informationen online unter www.reiseland-brandenburg.de und in den nächsten Ausgaben von punkt3.

Noch ein bisschen mehr Urlaub: Ein Tag am Meer Nur dreieinhalb Stunden mit dem Zug von Berlin nach Warnemünde



Der Alte Strom in Warnemünde

Noch einmal die Zehen im Sand vergraben, eine Meeresbrise schnuppern, sich die Sonne auf den Bauch scheinen lassen und zum Abkühlen in die Fluten springen. Dieses Urlaubsgefühl kann man kurzfristig zurückholen. Das traditionelle Seebad ist ein ideales Ziel, um die Sommerferien ein wenig zu verlängern. Schließlich lohnt sich mit netter Begleitung und Schönes Wochenende-Ticket der Trip sogar als Tagesausflug. In diesem Fall heißt es nämlich nicht nur „je mehr, desto lustiger“, sondern auch „desto günstiger“ wird die Fahrt.

Der traumhaft breite Strand und das Meer des staatlich anerkannten Kurorts sind natürlich Argument genug für eine Fahrt nach Warnemünde. Die saubere Seeluft und die hohe Badewasserqualität versprechen Wellness pur. Und auch, wenn nach ein, zwei Stunden Sonnen, Durchatmen und Baden schon die Langeweile packt, verwöhnt der Ort mit Abwechslung. Zum maritimen Flair trägt bei, dass Warnemünde ein wunderbares Surf- und Segelrevier ist, Volleyball- und weitere Freizeitmöglichkeiten ergänzen das Angebot.

Natürlich spielt das Wasser im Ostseebad, dass nach der Mündung des Flusses Warnow ins Meer benannt ist, die Hauptrolle, aber auch ein paar Meter abseits des Wassers, kann man trockenen Fußes einiges erleben.

Auf der Strandpromenade gibt es immer etwas zu gucken, und natürlich versorgen Eis- und Imbissstände hungrige Strandläufer mit dem Snack der Wahl. Bars und Restaurants laden zum Einkehren ein. Die mondäne Flaniermeile gibt den Blick auf

Bei fünf gemeinsam Reisen und dem „Schönes Wochenende-Ticket“ kostet die Fahrt hin und zurück pro Kopf nur 8 Euro

Strandvillen und Dünen frei. Unter Spaziergänger mischen sich hier Skater und Rollerfahrer, die die glatte Steinoberfläche der Promenade schätzen. Teil der Promenade ist der Planetenwanderweg. Auf einer zwei Kilometer langen Strecke kann man das Sonnensystem durchwandern. Beginnend mit der Sonne führt der Lehrpfad in maßstabsgetreuen Ab-

ständen an aufgestellten Planeten vorbei, astronomische Schautafeln liefern Informationen.

Wichtigste Sehenswürdigkeit und Zentrum des sommerlichen Trubels ist das Ensemble aus futuristischem Teepott und dem traditionellen Warnemünder Wahrzeichen, dem 1897 erbauten Leuchtturm. Bis zum ersten Oktoberwochenende ist der weiße Turm mit den beiden Aussichtsgalerien täglich von 10 bis 19 Uhr für Besucher geöffnet. Während man sich vom Leuchtturm aus einen Überblick verschaffen kann, genießt man von den Außenplätzen des Teepotts die schöne Aussicht auf die Hafeneinfahrt. In seiner heutigen Form erinnert er nicht mehr an den Namensgeber, sondern eher an das Berliner Haus der Kulturen der Welt. Bevor es wieder nach Hause geht, gibt es dort Souvenirs zu kaufen und Cocktails zu schlürfen.

i

Mit Regionalexpress (und S-Bahn) bis zum Strand von Warnemünde (bis 9.9.)

06.19 Uhr	ab	Berlin Hbf	an	23.23 Uhr
09.25 Uhr	an	Rostock Hbf	ab	20.34 Uhr
Umsteigen in S 1				
09.31 Uhr	ab	Rostock	an	20.28 Uhr
09.51 Uhr	an	Warnemünde	ab	20.07 Uhr
oder direkt mit dem Warnemünde-Express				
07.48 Uhr	ab	Berlin Hbf	an	21.17 Uhr
11.31 Uhr	an	Warnemünde	ab	17.33 Uhr

Ausflug zu Deutschlands bestem Vanilleeis

Ein Tagesausflug nach Beeskow für die ganze Familie

Deutschlands bestes Vanilleeis kommt aus Beeskow, einem kleinen Ort östlich von Berlin. Das Unternehmen „IceGuerilla“ aus Beeskow gewann im Februar auf der Messe Intergastra die deutsche Entscheidung im „European Championship of Gelato“ für ihr Vanilleeis. Probieren können

Freunde des kühlen Genusses das Vanilleeis der IceGuerilla direkt vor Ort im Kino und Café Schukurama in der Bahnhofstraße 14a. Hier ist man mit dem Zug ab Berlin Hbf in 1 Stunde 45 Minuten, mit dem Auto in rund einer Stunde. Der Ausflug zu Deutschlands bestem Vanilleeis

lohnt sich besonders, da Beeskow noch viel mehr zu bieten hat: Im Spreepark Beeskow lockt die Flussbadeanstalt mit Wasser- und Rutsche. Wer lieber auf dem Wasser unterwegs ist, leiht hier ein Kanu aus oder nimmt an einer geführten Kanutour teil. Fahrradverleih und Minigolf-Anlage stehen für Landratten bereit.

Der historische Stadtkern Beeskows mit seiner fast vollständig erhaltenen Stadtmauer ist ebenso sehenswert wie die Marienkirche, eine der größten Kirchen in Brandenburg. Gegenüber der Burg Beeskow, die Regionalmuseum und Kulturzentrum ist, liegt das Restaurant & Café Wasserwelt, das seinem Namen alle Ehre macht und direkt am Wasser frisch zubereitete Speisen aus regionalen Pro-

dukten anbietet.

Ein tolles Erlebnis für Kinder ist die Schäferei Erlebniswelt (Lübbener Chaussee 8), etwa zwei Kilometer entfernt. Hier können echte Schafe besichtigt und vielleicht sogar gestreichelt werden, auf Voranmeldung (Tel. 03366 338680, 03366 26153) führt eine echte Schäferin durch die Erlebniswelt.

Wer das alles nicht an einem einzigen Tag schafft oder schaffen möchte, reserviert sich vorab eine der Ferienwohnungen im Spreepark Beeskow. Und testet am nächsten Tag weitere Eiskreationen!

www.reiseland-brandenburg.de
www.schukurama.de
www.spreepark-beeskow.de
www.awo-schaefererlebniswelt-beeskow.de



Regionalmuseum Burg Beeskow



In der Schäferei-Erlebniswelt

Eine Heidetur ins violette Naturschauspiel

„Schnucken gucken“ und radelnd die Heidelandschaft erleben

An Heidelandschaft denkt man in Brandenburg wohl nicht zu allererst. Doch jeden Sommer blüht im Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft ein wahres „violett Wunder“. Im Naturschutzgebiet „Forsthaus Prösa“, im Kerngebiet des Naturparks, blüht im August und September die Calluna-Heide. Radler kön-

nen die Landschaft südlich von Berlin auf der rund 37 Kilometer langen „Heidetour ins violette Naturschauspiel“ und einer Erlebniswanderung erkunden. Unterwegs sollte ein Besuch im Erlebnis-Kraftwerk Plessa eingeplant werden, das als ältestes in seiner ursprünglichen Substanz erhaltenes Kraftwerk Europas

unter Denkmalschutz steht (täglich 10 bis 15 Uhr). Auch die Elstermühle Plessa, der pomologische Schaugarten Döllingen und die Töpfereien in Hohenleipisch laden zur Erkundung ein. In Oppelhain kann die Paltockwindmühle nach Voran-

meldung besichtigt werden, die Badestelle am „Grünewalder Lauch“ erfrischt unterwegs.

Für alle, die etwas mehr Zeit einplanen, gibt es einen echten Geheimtipp: Die Erlebniswanderung „Schnucken gu-

cken“ mit einem Ranger der Naturwacht führt durch das Meer blühender Heide im Naturschutzgebiet „Forsthaus Prösa“. Ein Schäfer erzählt mehr über die Welt der Heidschnucken, die mit ihrer Weide- und Fresslust die offenen Flächen erhalten. Zur Mittagsrast gibt es regionale Speisen (Preis: 15 Euro p.P., zzgl. Mittagessen).

Auch individuelle Termine ab fünf Personen sind noch bis Ende September möglich, unbedingt frühzeitig anmelden.

Start/Ziel: Bahnhof Plessa, Bahnhof Hohenleipisch oder Bahnhof Rückersdorf.

www.radeln-in-brandenburg.de
www.naturreisen-brandenburg.de
www.reiseland-brandenburg.de





Foto: David Ulrich

BRANDENBURGISCHER REISEMARKT

**Samstag,
22. September
10 bis 17 Uhr
Berliner
Ostbahnhof**

**Ausflugstipps & Extra-Angebote
nur an diesem Tag!**

Urlaubs- und Freizeitziele, Kur-, Vital- und Wellnessangebote von mehr als 100 Anbietern aus Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Polen.

„Winterliches Brandenburg“!

Übernachtungs-Specials ab 3-Sterne-Standard für zwei Personen im DZ nur 59 €/79 € pro Nacht inklusive Frühstück. Infos am Stand der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH.

Großes Gewinnspiel!

Viele tolle Preise wie Hotel- und Restaurant-Gutscheine, Veranstaltungstickets, große und kleine Sachpreise

**Ortszeitungen
vom Heimatblatt Brandenburg Verlag:
Lokaler geht's nicht.**

Präsentieren Sie Ihr Unternehmen mit einer Anzeige bzw. mit einem Firmenporträt in der Zeitung

Amtsblatt Zeuthener See

oder in einer unserer anderen Ortszeitungen in Ihrer Nachbarschaft. Die Verteilung erfolgt flächendeckend an die Haushalte. Auch wenn Sie sich per Familienanzeige (Geburtstag, Hochzeit, Todesfall) mitteilen wollen, wenden Sie sich an den

**Wir
beraten Sie
gern!**

Heimatblatt Brandenburg Verlag
Tel.: 030 / 57 79 57 67
Fax: 030 / 57 79 58 18
E-Mail: anzeigen@heimatblatt.de

Tag + Nachruf
030-67549311
03375-211122

BESTATTUNGSHAUS



I. RAUF

Gerhart-Hauptmann-Allee 68 • 15732 Eichwalde
Köpenicker Str. 32 • 15711 Königs Wusterhausen
www.bestattungshaus-rauf.de

Autohaus TOST GmbH

Freundlich. Fair. Kompetent.

Ihr Team in Friedersdorf



Sämtliche Serviceleistungen rund ums Auto.

**Neu- und Gebrauchtwagen mit Garantie. Finanzierung, Leasing und Versicherung.
Unfallschadeninstandsetzung, Smart Repair. Wasch- und Pflegedienst. Mietwagen.**

Notdienst unter 01805 006012

(14ct/min aus dem dt. Festnetz. Kosten von anderen Mobilfunkbetreibern können abweichen)



Tel.: 0337 67 / 790 0
www.autohaus-tost.de